

Förderung im Zeichen des Windrades

Unterstützung für das Bildungsbündnis

■ **Bielefeld (Gün).** Ein Windrad ist das Symbol für die gebündelte Energie. Mit diesem Logo präsentieren sich die Partner des Bildungsbündnisses „Alle Kinder mitnehmen“. Das Projekt wird mit jährlich 50.000 Euro für drei Jahre gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung und einmalig mit 30.000 Euro von der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Dazu kommen von Ost-hushenrich vier mal 20.000 Euro für die Bielefelder Bürgerstiftung.

Die Bürgerstiftung ist eine Organisation im Bildungsbündnis. Dazu kommen noch der Verein Tabula, die „Frauen in Bewegung“, der Fachbereich Erziehungswissenschaften der Uni Bielefeld und das Bildungsbüro der Stadt. „Es ist geht um persönliche und individuelle Förderung“, sagt Marie-Luise Asemissen von „Frauen in Bewegung“. Diese Förderung, die sich an Kinder aus sozial benachteiligten Fa-

milien richtet, soll sowohl in der Schulzeit laufen als auch in den Ferien. „In dieser Zeit fallen die Kinder aus benachteiligten Familien in ein regelrechtes Loch“, sagt Annemarie von der Groeben von Verein Tabula. Über sie kam auch die Verbindung zur Bosch-Stiftung zustande.

Es gibt derzeit rund 100 Förderplätze. Lehramtsstudenten betreuen ein Jahr lang ein Kind und lernen daran ihr späteres Handwerk. Asemissen: „Mit der 1:1-Förderung hat man gute Erfahrungen gemacht.“ Außerdem nehmen diese Lehrer an einer speziellen Fortbildung teil und lernen, ihren Unterricht besser auf die unterschiedlichen Kinder abzustimmen. Derzeit nehmen neun Bielefelder Schulen an der Werkstatt teil. Aber es geht nicht nur um schulisches Lernen, sondern auch um Theater oder einen Museums- und Waldbesuch. Viele Kinder kennen das nicht.



Förderung für Kinder: Georgia Schönnemann (Bildungsbüro), Katharina Weber (Verein Tabula), Friederun Nippel (Frauen in Bewegung), Susan Balz (Bielefelder Bürgerstiftung) und Uni-Professorin Barbara Koch-Prieue (von links).

FOTO: SARAH JONEK